

Die LernKulturTage Dresden

„LernKultur ist Beziehungskultur“

2. Mai bis 5. Mai 2012 im Deutsches Hygiene-Museum Dresden

Gleichwürdige Beziehungen zwischen Menschen sind die essentielle Basis für eine gelingende Balance von LERNEN, LUST und LEISTUNG in Kindergärten, Schulen und Familien.

Das wissen wir.

Wir Erwachsenen haben die Verantwortung für die Qualität der Beziehungen zu unseren Kindern. Es liegt in unserer Hand. Wir selbst sind die Menschen, die Lebens- und Entfaltungsorte für uns und unsere Kinder gestalten.

Wollen Sie, liebe Eltern und PädagogInnen, an den Schulen und Kindertagesstätten ihrer Kinder miteinander vom WISSEN ins konkrete HANDELN kommen? Dann kommen Sie gemeinsam!

Die LernKulturTage Dresden bieten dafür Raum, Inspiration und Ermunterung!

Das Programm im Rahmen der LernKulturTage

Mittwoch, der 2. Mai 2012 –

Eine Veranstaltung der Sinnstiftung Sachsen in Kooperation mit DHM und der Initiative LernKultur

19 Uhr ~ Deutsches Hygiene-Museum

Eltern und PädagogInnen im Dialog mit Jesper Juul

Gleichwürdig, anwesend, anerkennend... ?

Dialoge über den Umgang mit Kindern in Bildungseinrichtungen

Jesper Juul, einer der bekanntesten Familientherapeuten Skandinaviens zeigt in seinem Buch „Vom Gehorsam zur Verantwortung“, warum wir in Kindergarten, Schule und Elternhaus ein grundlegend neues Verständnis von Erziehung brauchen und wie dieses aussehen kann. An vielen Beispielen aus Kindergarten und Schule wird deutlich, warum die Qualität der Beziehung zwischen Lehrern, Eltern und Kindern maßgeblich darüber entscheidet, ob Erziehung und Schule gelingen.

Die persönlichen Fragen und Gedanken aller Gäste sind an diesem Abend wesentliche Impulse für Inspiration und gelingenden Dialog mit Jesper Juul.

Donnerstag, der 3. Mai 2012

„Weiterdenken e.V.“

„Individualisierung – das Geheimnis guter Schulen“ Film von Reinhard Kahl
mit anschließender Podiumsdiskussion - angefragte Gäste

Prof. Wöller, Siegfried Kost (SPD), Christian Füller (Pisaversteher), Annkathrin Giegengack (B90/Grüne) u.a.

Freitag, der 4. Mai 2012

19 Uhr ~ Deutsche Hygiene-Museum
Uraufführung des Dokumentarfilms „MitEinAnders“
Film von J.Güntzel und C.Reh > filmpunktart
M. Israel-Fischer und I. Becker ~ Sinnstiftung Sachsen / Lernkulturtag

Der Film zeigt sensible Momentaufnahmen aus dem Alltag des MitEinAnders zwischen Kindern und Erwachsenen in Dresdens Kindertagesstätten und Schulen. Auf Initiative engagierter PraktikerInnen der LernKulturTage entstand der Film gemeinsam mit Pädagoginnen und Eltern, die in ihrer Einrichtung das Augenmerk auf eine gelingende Beziehungskultur zwischen den Menschen legen wollen.

Eine Diskussion zwischen Filmemachern, Protagonisten und Gästen gibt Raum für Dialog und Perspektivwechsel.

Sonnabend, der 5. Mai 2012

„Grau, teurer Freund, ist alle Theorie...“ - Wie kommen wir vom Wissen ins Handeln?
Eine Bildungswerkstatt mit LernKultur

Auftaktreferat 10.30 Uhr –

Mutmacher und Sinnstifter Prof. Gerald Hüther, Präsident der Sinn-Stiftung und Leiter der Zentralstelle für Neurobiologische Präventionsforschung der Univ. Göttingen und Mannheim/Heidelberg

'Werden, wer wir sind...'

Wir Menschen sind zu Freiheit und Verbundenheit veranlagt, nicht zu Egoismus und Konkurrenz. Der Neurologe GERALD HÜTHER macht uns Mut für den Schritt zu mehr Authentizität.

Seit Jahren wirbt der Hirnforscher Gerald Hüther für eine neue Kultur, die es uns erlaubt, das eigene Potenzial zur Entfaltung zu bringen. Unter Rückgriff auf Erkenntnisse der Neurobiologie setzt er dabei vor allem auf eine Reform des Erziehungs- und Bildungssystems. Ginge es nach ihm, würden in unseren Schulen Potenzialentfaltungs-Coachs unsere Kinder unterstützen, die Lust am Lernen zu erhalten und ein neues Wir-Bewusstsein zu entwickeln, in dem Freiheit und Verbundenheit zusammenspielen.

12.30 Uhr Thematische Zusammenarbeit in Lern-Werkstätten

Die Werkstattarbeit erfolgt in vorbereiteten **und** in spontan entstehenden Arbeitsgruppen. Diskutiert werden die Themen, die Sie in ihrem Alltag mit Kindern bewegen und die Sie WEITER bewegen wollen.

Einige wollen an diesem Sonnabend die Chance nutzen, interessierten Gästen ihre eigen prägenden praktischen Erfahrungen darzustellen, um dann auf die wirklich brennenden Fragen aus der Praxis **miteinander** Antworten zu FINDEN.

Immer geht es darum, gemeinsam und konkret ins Handeln im Sinne einer **neuen Lern- und Beziehungskultur** in unseren Bildungseinrichtungen zu kommen.

„ Es gibt nicht gutes, außer man tut es“